

10 Jahre NS-Provenienzforschung an der Universitätsbibliothek Wien



Aufgabenbereiche

Der Arbeitsbereich NS-Provenienzforschung leistet in vier Aufgabenbereichen aktive Erinnerungsarbeit und trägt zur Erforschung der Geschichte der Universität Wien und des Nationalsozialismus bei. (Angabe in Auswahl, Stand 11. 2. 2014)

Recherche und Dokumentation

> 400.000 Bücher überprüft

> 62.000 Bücher für weitergehende Recherchen verzeichnet

115 Falldossiers angelegt

12 Negativdossiers
33 Rückgabefälle

Erbensuche und Rückgabe

Rückgabeentscheidung für 2.185 Bücher, einem Nachlassfragment und fünf Gipsabgüssen

Enge Zusammenarbeit mit der Israelitischen Kultusgemeinde Wien und dem Nationalfonds

16 Restitutions bereits durchgeführt

Erbensuche in weiteren 18 Fällen

Öffentliche Sichtbarmachung

Tagung und Tagungsband „Bibliotheken in der NS-Zeit“ 2008

Ausweisung der Bücher im Online-Katalog; Nachweis der Bücher in der Kunstdatenbank des Nationalfonds

Sammelband „NS-Provenienzforschung an österreichischen Bibliotheken“ 2011

Symposium und Tagungsband „Guido Adlers Erbe“ 2013/14

Fort- und Weiterbildung, Vernetzung

Kommission für Provenienzforschung

Arbeitsgruppe NS-Provenienzforschung der VÖB (15 Bibliotheken)

Kooperation mit dem „Forum Zeitgeschichte der Universität Wien“

> 25 Vorträge, > 20 Medienberichte,
> 50 besuchte Veranstaltungen,
> 40 Veröffentlichungen